



Gesegnet und dankbar: Erntedank und Taufe in Zweibrücken

Am Sonntag, dem 5. Oktober 2025 fand in Zweibrücken der Erntedank-Gottesdienst statt. Besonderen Grund zur Dankbarkeit hatten, neben den versammelten Gemeinden Pirmasens und Zweibrücken, die Eltern der kleinen Stella, die an diesem Tag die Heilige Wassertaufe empfing.

Der Gottesdienst stand unter dem Bibelwort aus [Kolosser 3,17](#): „Und alles, was ihr tut mit Worten oder mit Werken, das tut alles im Namen des Herrn Jesus und dankt Gott, dem Vater, durch ihn.“

„Können wir für ein Glas Wasser dankbar sein?“ Mit dieser Frage leitete der Vorsteher der Gemeinde, Priester Immo Cronauer, den Gottesdienst ein. In Deutschland brauche man sich über die Qualität, die Wassermenge, den Genuss keine Gedanken zu machen, führte er weiter aus. Es gebe Gebiete, da fließe das Wasser aus dem Hahn, aber sei ungenießbar – so habe es die Jugend auf der Reise nach Südafrika vor wenigen Monaten erlebt.

Priester Cronauer führte viele Beispiele an, für was man alles dankbar sein könne, kam aber auf das Beispiel mit dem Wasserglas zurück. Nur durch einen verantwortungsvollen Umgang mit dem Wasser und den Ressourcen dieser Erde könne Gott der notwendige Dank gezollt werden, so der Vorsteher.

Auf das Verantwortungsbewusstsein ging Priester Jungknecht in der Co-Predigt ein. Die Eltern von Stella hätten auch Verantwortung übernommen, ihr Kind in Gottesfurcht zu erziehen.

Nach der Feier des Heiligen Abendmahles und der Heiligen Wassertaufe beendete der Vorsteher den Gottesdienst mit Gebet und Segen.

Anschließend waren die Geschwister des Gemeindeverbundes Pirmasens-Zweibrücken noch bei „Grumbeersupp und Quetschekuche“ einmütig beisammen.

3. November 2025

Text: Norbert Möller

Fotos: [Benjamin Mau](#)

